

Gemeinde – Hauptstraße 26 – 79588 Efringen-Kirchen

Mitglieder des Gemeinderats
79588 Efringen-Kirchen

Telefon: 07628 / 806-0
Fax: 07628 / 806-199
E-Mail: info@efringen-kirchen.de
Internet: www.efringen-kirchen.de

Ihr Ansprechpartner:
Carolin Holzmüller, Zimmer 1.12
Bürgermeisteramt
Telefon: 07628 / 806-220
Fax: 07628 / 806-199
E-Mail: buergermeister@efringen-kirchen.de

AZ: 022.2 ch-jg

Datum: 08.02.2024

Einladung

Die Damen und Herren des Gemeinderats werden zu einer **öffentlichen Sitzung** am

Montag, 19. Februar 2024, 19:00 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses Efringen-Kirchen

freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Fragen und Anregungen der Einwohnerschaft
2. Ausschluss der öffentlichen Nutzung von Räumlichkeiten im Museum „Alte Schule“
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Anfragen der Gemeinderäte
5. Fragen der Zuhörer

Es grüßt Sie freundlich

Ihre



Carolin Holzmüller

Bürgermeisterin

Sitzung des Gemeinderates Efringen-Kirchen		öffentlich
am 19. Februar 2024		
TOP: 2	Sachbearbeiter: Clemens Pfahler	AZ:
Haushaltsstelle:		Haushaltsmittel: nein

Ausschluss der öffentlichen Nutzung von Räumlichkeiten im Museum „Alte Schule“

Sachverhalt:

Das Museum „Alte Schule“ ist im früheren gemeindeeigenen Schulgebäude im „Nikolaus-Däublin-Weg 2“ untergebracht. Neben dem Büro der Leiterin, Frau Dr. Siegmann, umfassen die für den Museumsbetrieb genutzten Räume die Dauerausstellung im 1. Obergeschoss und einen größeren Raum im Dachgeschoss, der in der Vergangenheit für Ausstellungen (von Künstlern) genutzt wurde.

Die Räume in beiden Stockwerken sind allerdings nur über ein Treppenhaus zu erreichen. Die Gemeinde als Eigentümerin hat daher eine Brandschutzbegehung durch ein Fachbüro veranlasst. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass beide Stockwerke mangels eines zweiten Fluchtweges nicht mehr für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden dürfen. Nach einer ersten Prüfung ist eine bauliche Lösung zur Herstellung eines zweiten Fluchtweges baulich möglich, aber mit hohen Kosten verbunden.

Weiterhin besteht bereits seit einiger Zeit der Bedarf die vorhandene Dauerausstellung grundsätzlich zu überarbeiten und auf ein zeitgemäßes Niveau zu bringen. Auch hierfür sind Haushaltsmittel und ein erheblicher Arbeitsaufwand notwendig.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen gab es den Konsens, dass bauliche Investitionen bis zum Abschluss des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) zurückgestellt werden. Durch das GEK soll der kommunale Gebäudebestand überprüft werden und festgelegt werden, in welchen Gebäuden Investitionen getätigt werden. Folglich ist auch die Schaffung eines zweiten Fluchtweges für das Museum und den Ausstellungsraum bis zum Abschluss des GEK zurückzustellen.

Da ein gefahrloser Betrieb des Museums bzw. eine gefahrlose Nutzung der Räumlichkeiten ohne zweiten Fluchtweg nicht gewährleistet ist, bedarf es eines Beschlusses des Gemeinderats, die Räume der öffentlichen Nutzung im Sinne §10 Abs. 2 Gemeindeordnung zu entziehen.

Sofern der Gemeinderat den Museumsbetrieb erhalten möchte, schlägt die Verwaltung vor bis zum Abschluss des GEK durch die Leiterin des Museums Wechsellausstellungen im Saal des Gebäudes „Alte Schule“ oder im Foyer des Rathauses durchzuführen. Hierbei müssen Veranstaltungen, wie z.B. Kammerkonzerte, berücksichtigt werden. Der Arbeitsplatz der Museumsleitung ist in das Rathaus zu verlegen.

Der Förderkreis Museum wurde bei einem persönlichen Gespräch bereits über die Möglichkeit der dauerhaften oder zeitweisen Schließung des Museums informiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss des Museums „Alte Schule“, Nikolaus-Däublin-Weg 2“, von einer öffentlichen Nutzung auszuschließen.